

Auf Honorarbasis: Beratung des Kurator*innen-Teams zur Barrierefreiheit

AUGENBLICK MAL! ist das einzige bundesweite Festival der Darstellenden Künste für junges Publikum in Deutschland und wird seit 1991 alle zwei Jahre vom Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland (KJTZ) mit Berliner Kooperationspartner*innen veranstaltet. AUGENBLICK MAL! 2027 findet vom 13. bis 18. April in Berlin statt. Wir freuen uns über eine Förderung der Lotto Stiftung des Landes Berlin, die es möglich macht, das Festival so barrierearm wie möglich zu gestalten. Es werden bereits erprobte Maßnahmen weiterentwickelt, um gemeinsam mit den Partnertheatern in Berlin und den 10 eingeladenen Gastspielen die Darstellenden Künste für junges Publikum zugänglicher zu machen.

Das KJTZ sucht

Für das Festival AUGENBLICK MAL! 2027 werden zwei Personen beauftragt, die das Kurator*innen-Team im Entscheidungsprozess der Shortlist zu Aspekten der Barrierefreiheit beraten. Grundlage wird die Longlist sein, die Anfang Juli 2026 veröffentlicht wird. Sie besteht aus 10 Produktionen für Kinder und 10 Produktionen für Jugendliche.

Aufgaben der Expert*innen:

- Bewertung der Videos und Materialien zu den Produktionen auf der Longlist sowie Einschätzung der Produktionen hinsichtlich ihrer Zugänglichkeit und vorhandener Barrieren.
- Empfehlung von Maßnahmen zur Barrierefreiheit für die jeweiligen Produktionen: Audiodeskription (AD), DGS-Verdolmetschung sowie Angebote in Einfacher bzw. Leichter Sprache.
- Einschätzung, ob die jeweilige Maßnahme eher leicht, mittel oder schwer umsetzbar wäre und welche Voraussetzungen dafür nötig wären.
- Prüfung, welche Form der Maßnahme für das jeweilige Stück die größte nachhaltige Wirkung erwarten lässt.
- Aussprechen einer Empfehlung für das Kurator*innen-Team.

Dabei geht es ausdrücklich nicht um eine künstlerische Bewertung, sondern um eine fachliche Einschätzung der Zugänglichkeit und Umsetzbarkeit von Maßnahmen für unterschiedliche Publikumsbedarfe. Es geht auch um einen aufmerksamen Blick auf

verhandelte Inhalte, die gewählte Sprache oder Darstellungsformen im Hinblick darauf, wo Diskurse rund um Barrierefreiheit anknüpfen und weiterentwickelt werden können.

Ergebnis der Beratung

Die beauftragten Personen beraten das Kurator*innen-Team am Vorabend der Entscheidung (26. August 2026 ca. 18 Uhr) dazu, in welcher Weise Aspekte der Barrierefreiheit in die endgültige Auswahlentscheidung einbezogen werden können. Ziel ist es, die Entscheidungsfindung des Kurator*innen-Teams um eine qualifizierte Einschätzung zur Umsetzbarkeit und Eignung barrierefreier Maßnahmen zu ergänzen. Die Expert*innen stehen nach der Auswahl Sitzung nach vorheriger Absprache für ein Treffen mit dem Produktionsteam zur Auswertung des Prozesses und Planung konkreter Maßnahmen zur Verfügung.

Zeitraum 13. Juli 2026 bis 31.08.2026

Begutachtung der Longlist: Mitte Juli bis Ende August

Kennenlernen des Kurator*innen-Teams: Ende August (via Zoom)

Beratung des Kurator*innen-Teams: 26. August 2026 / ca. 18 Uhr

Ort des Beratungstreffens: Theater an der Parkaue, Studio 1, Parkaue 29, 10367 Berlin

Infos zum Ort des Beratungstreffens:

- taktiler Leitsystem vorhanden
- barrierefreies WC
- Rollstuhlplätze
- Fahrstuhl

Da Reise- und Übernachtungskosten nicht übernommen werden können, freuen wir uns über Bewerbungen aus dem Raum Berlin oder von Personen, die eine Teilnahme vor Ort gut ermöglichen können.

Bitte senden Sie eine aussagekräftige Bewerbung (ohne Foto) und einer Darstellung der bisherigen Arbeitserfahrung zusammengefasst in einer PDF-Datei bis **zum 08. Juli 2026** an Seda Keskinilic (keine Pronomen/they), Referent*in für Diversitätsentwicklung für junges Publikum s.keskinilic@jungespublikum.de. Auch Teams (2 Personen) sind zur Bewerbung eingeladen.

Das Auswahlgespräch findet am 10. Juli via ZOOM statt. Bedarfe sollten bereits mit der Bewerbung angemeldet werden; für das Auswahlgespräch ist eine DGS-Verdolmetschung bereits vorhanden.

Barrieren bei der Longlist:

Bitte beachten Sie, dass die zur Verfügung gestellten Videos und Materialien zu den Produktionen auf der Longlist derzeit nicht für alle Menschen barrierefrei zugänglich sind, da sie überwiegend auf Bild und Ton basieren und nicht durchgängig mit Audiodeskription oder Untertitelung versehen sind. Wir sind uns dieser Einschränkung bewusst und arbeiten bereits an Lösungen, um die Zugänglichkeit zu

verbessern. Wenn Sie von dieser Barriere getroffen sind, freuen wir uns sehr über entsprechende Hinweise bereits im Bewerbungsprozess, um gezielte Maßnahmen ergreifen zu können und dort Zugänge zu schaffen, wo sie möglich sind.

Das KJTZ und die ASSITEJ stehen für ein diskriminierungskritisches, sicheres und respektvolles Miteinander. Wir achten die Würde jedes Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer, ethnischer oder kultureller Herkunft, Weltanschauung und Religion. Wir verwenden eine Sprache, die Vielfalt berücksichtigt und anerkennt, achten die Geschlechtsidentitäten und individuellen Pronomen aller Menschen und treten entschieden gegen Diskriminierung und Vorurteile ein. Wir ermutigen ausdrücklich Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen zur Bewerbung, insbesondere Menschen, die in Kultur- und Arbeitskontexten von Ausschlüssen oder Diskriminierung getroffen sind. Gerne unterstützen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten dabei, den Bewerbungsprozess und die Zusammenarbeit so barrierearm wie möglich zu gestalten.

Veranstalter:

KJTZ Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland,
Schützenstraße 1, 60311 Frankfurt am Main

darstellende künste
KJTZ **& junges publikum**

Hinweise zum Datenschutz:

Die Datenschutzinformationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter dem Link:
<https://jungespublikum.de/privacy-policy/datenschutz-bewerbungsverfahren/>.